


AUSBILDUNG · DER ROHSTOFF FÜR HÄUSER, STRASSEN UND BRÜCKEN

Aufbereitungsmechaniker/in Fachrichtung Sand und Kies

Was braucht man, um Häuser, Straßen und Brücken zu bauen? Unter anderem Sand und Kies, und die bereitest du auf. In der Ausbildung zum/zur Aufbereitungsmechaniker/in in der Fachrichtung Sand und Kies bedienst du große Maschinen. Du siebst, wäschst und sortierst natürliche Rohstoffe, bis sie für Bau und Industrie passen. Damit legst du die Grundlage für viele Bauprojekte. Du brauchst technisches Verständnis, eine genaue Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


dual, Industrie

Ausbildung


805 € bis 1.270 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT

Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1992 hieß er Aufbereiter/in im Bergbau.

bis 1992

Aufbereiter/in im Bergbau

seit 1992
Aufbereitungsmechaniker/in Sand und Kies

In der DDR hieß der Beruf: Baustoffmaschinist/in (Schwerpunkt Schwere Zuschlagstoffe)

Berufsnamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Aufbereitungsmechaniker/in Sand und Kies?

Du bist Maschinenführer/in, Techniker/in, Qualitätsprüfer/in und Logistiker/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Rohmaterial annehmen

Du überwachst die Anlieferung aus Grube oder Steinbruch per Lkw oder Förderband, erfasst die Mengen und prüfst erste Qualitätsmerkmale. Danach brichst oder wäschst du das Material und sortierst es vor.

Waschen und Entwässern

Du entfernst Lehm und Ton in Waschanlagen. Danach senkst du den Wassergehalt mit Entwässerungssieben oder Zyklonen.

Anlagen steuern

Vom Leitstand aus kontrollierst du am Computer die Prozesse, reagierst auf Störungen und verbesserst die Abläufe.

Umwelt und Sicherheit

Du bereitest Prozesswasser auf, reduzierst Staub und hältst strenge Sicherheitsregeln ein.

Wo arbeitest du?

Deinen Arbeitsplatz findest du in großen Kies- und Sandwerken, in Steinbrüchen oder in Recyclinganlagen für Baustoffe. Du arbeitest oft im Freien. Manchmal arbeitest du im Schichtdienst. Der Arbeitsbereich kann staubig und laut sein.

Deine Rohstoffe werden für Häuser, Straßen und Brücken gebraucht. Damit bist du ein wichtiger Teil der Baustoffindustrie.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Aufbereitungsmechaniker/in Sand und Kies ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3 Jahre. Die Theorie lernst du in der Berufsschule, oft im Blockunterricht. Die Praxis lernst du in einem Kies- oder Sandwerk, einem Steinbruch oder einer Aufbereitungsanlage.

Das lernst du unter anderem:

Verfahrenstechnik

Brechen, Sieben, Waschen, Sortieren und Entwässern

Geologie und Rohstoffkunde

Eigenschaften von Sand, Kies und Gestein und die Gegebenheiten der Vorkommen

Sieben und Klassieren

Mit Rüttel- und Vibrationssieben trennst du Sand und Kies nach Korngrößen. So entstehen verschiedene Sorten, vom feinen Sand bis zu groben Gesteinskörnungen.

Qualität prüfen

Du nimmst regelmäßig Proben und prüfst im betriebseigenen Labor Korngrößenverteilung, Reinheit, Festigkeit und Dichte. Die Ergebnisse dokumentierst du genau.

Warten und Instandhaltung

Du erkennst Verschleiß früh und reparierst kleinere Schäden an Siebmaschinen, Förderbändern, Pumpen und Brechern.

Maschinen und Anlagen

Aufbau und Bedienung von Brechern, Siebmaschinen, Förderanlagen, Pumpen und Waschanlagen

Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik

Leitsysteme, Sensoren und Steuerelemente

Qualitätssicherung und Labor

Proben nehmen, Siebanalyse und Dichtebestimmung

Arbeitssicherheit

sicherer Umgang mit Maschinen, Förderanlagen und im Steinbruch

Umweltschutz

Wasseraufbereitung, Staubreduzierung und Rekultivierung von Abbauflächen

Wartung

Pflege, Inspektion und Fehlersuche an Maschinen und Anlagen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Aufbereitungsmechaniker/in Sand und Kies?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss
- technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Interesse an physikalischen Prozessen
- eine sorgfältige und genaue Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Lust auf Arbeit im Freien und an großen Maschinen
- Teamfähigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	805 € bis 1.270 €
2. Ausbildungsjahr	854 € bis 1.355 €
3. Ausbildungsjahr	1.020 € bis 1.433 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Aufbereitungsmechaniker/in Sand und Kies zu dir?

Du willst wissen, woraus unsere Städte gebaut sind? Dann schau dir diesen Beruf genauer an. Das spricht für die Ausbildung:

Interesse an Baustoffen

Du interessierst dich für Baustoffe und das Bauwesen.

Verantwortung

Du sorgst dafür, dass die Baustoffe die Qualitätsstandards erfüllen.

Technik

Du bedienst große Aufbereitungsanlagen und Maschinen.

Sinnvolle Arbeit

Deine Rohstoffe stecken in Infrastruktur, die alle nutzen.



Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Aufbereitungsmechaniker/in Sand und Kies?

Was du als Aufbereitungsmechaniker/in Sand und Kies jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer ferngesteuerte Bagger fährt, beim Gartenweg Sand und Kies verteilt oder in Bio gern Proben vergleicht, zeigt Betrieben Technikverständnis und Genauigkeit. Mannschaftssport und ein Ferienjob beweisen dazu: Du bist zuverlässig und arbeitest gern mit anderen. Wenn du lieber direkt mit Kies und Asphalt baust, schau dir **Straßenbauer/in** an. Für Proben und Tests im Labor passt **Baustoffprüfer/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ beim Gartenweg Sand und Kies mit verteilst

Belastbarkeit

- ✓ ferngesteuerte Bagger oder Kipper fährst

Technikverständnis

- ✓ in Bio oder Chemie gern Proben vergleichst

Genauigkeit

- ✓ in den Ferien draußen jobbst

Zuverlässigkeit

- ✓ im Verein Hockey oder Rugby spielst

Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Du arbeitest für Bau und Infrastruktur. Wenn du engagiert und zuverlässig bist, hast du gute Chancen. Hier kannst du arbeiten:

- in Kies- und Sandwerken
- in Steinbrüchen
- bei Herstellern von Transportbeton oder Asphalt
- in Recyclinganlagen für Baustoffe
- bei Herstellern von Aufbereitungsmaschinen in Service und Wartung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

zum Beispiel auf Automatisierung, Qualitätsmanagement für Baustoffe, die Wartung von Brech- und Siebanlagen oder neue Recyclingtechnik

Staatlich geprüfte/r Techniker/in

zum Beispiel in Verfahrenstechnik, Maschinentechnik oder Bautechnik

Anlagenfahrer/in Leitstand

Du steuerst ganze Produktionslinien von der Leitwarte aus.

Industriemeister/in

in Naturstein oder Baustoffe, für leitende Aufgaben in der Produktion, als Schichtführer/in oder in der Ausbildung

Studium

Mit Fachabitur, Abitur oder Meistertitel kannst du Verfahrenstechnik, Rohstoffingenieurwesen, Bauingenieurwesen oder Umwelttechnik studieren.

Qualitätsprüfer/in oder Laborleiter/in

Du übernimmst die Qualitätskontrolle der Baustoffe.

KURZ GESAGT

Fazit: Die Basis für jede Baustelle

Als Aufbereitungsmechaniker/in in der Fachrichtung Sand und Kies sorgst du dafür, dass die Bauindustrie ihre wichtigsten Rohstoffe bekommt. Du steuerst große Anlagen und prüfst die Qualität. Die Ausbildung dauert in der Regel 3 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in oder Techniker/in werden oder studieren.

Lust auf große Maschinen? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe. Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Industrie.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de